

	<p>Objekt: Gedicht "An' Heiligen Aomd"</p> <p>Museum: Museum Wolmirstedt Schlossdomäne 4 39326 Wolmirstedt 039201/21363 museumwolmirstedt@landkreis- boerde.de</p> <p>Sammlung: Plattdeutsches Sprachgut</p> <p>Inventarnummer: KG_P_1</p>
--	--

Beschreibung

Lichterjlanz un bunte Engels
forr de Mäkens un de Bengels.
Scheen is unse Wihnachtsboom,
von't janze Jaohr de beste Droom.

aoder op dat Sofao sitt,
in de Hand en Kopp estützt.
Een Jaohr vull Arbeit geiht too Enne.
Dankbaor faltet he de Hänne.

Waor't ook manchmaol dulle schwaor,
Wehdaoge in de Knaoken gaor,
urgendwu ging't immer wedder
wieder op de Jaohresledder.

Unse Mudder is noch Koch,
vorrdeilt de Honnichkookens noch,
kloppt mit dat Holt dat Fleesch noch mär,
dat et ook scheene week noch weerd.

Alle sitten nu an'n Disch,
kieken op den blauen Fisch.
Vaoder sejjt: "Der weer janze scheen,
wenn nich veel Graoden weern too sehn."

"Nu" sejjt de Mudder, "maakt' nich too bunt.
Wi alle sind jottlob jesund.
Eener hat den andern geern.

Dat is unse beste Steern.

Krieg un Krankheit bleben wech.
Et gung uns doch gaor nich so schlecht.
Wie wolln Gott loben, dat is waahr.
Et waor forr uns en gudes Jaahr."

Grunddaten

Material/Technik:

Tonaufnahme

Maße:

Dauer: 1:13 min

Ereignisse

Verfasst	wann	1991
	wer	Arthur Etterwindt (1926-2012)
	wo	Samswegen
Aufgenommen	wann	1995
	wer	Margitta Häusler
	wo	Samswegen
Gesprochen	wann	1995
	wer	Arthur Etterwindt (1926-2012)
	wo	Samswegen

Schlagworte

- Gedicht
- Niederdeutsch
- Weihnachten
- Weihnachtsgeschichte

Literatur

- Etterwindt, Arthur (2012): Kurzgeschichten vom Kanter. Barleben